

Müller, Wilhelm: 55. Herz und Kopf (1810)

- 1 In des Busens enger Zelle wohnt das Herz, als Eremit,
- 2 Aug' und Ohren ihm erzählen, was es selbst nicht hört und sieht.
- 3 Gläubig ist's und leicht zu täuschen, lauscht auch einem Märchen gern.
- 4 Stets bereit zu Klag' und Jubel, aber schüchtern vor dem Herrn,
- 5 Der mit finstern Stirnerunzeln oft ein dummes Kind es schilt,
- 6 Und als Wacht im Kopfe thronet mit der Wahrheit blankem Schild.
- 7 Aber an den bunten Bildern, die ihm zeigt der Sinne Spiel,
- 8 Kann das Herz nicht satt sich sehen, nach dem Schilde blickt's nicht viel.

(Textopus: 55. Herz und Kopf. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65482>)